



Schorsch Thanner und sein Schambeck-„Arcus“ (6,9 m Spannweite). Hier ergänzen sich perfektes Material mit exzellenten Pilotenfähigkeiten



# RC-ONLINE

**DER MODELLSEGELFLUG IN PERFEKTION**

## CONTEST

„Der OLC ist in aller Munde“, berichtete Florian Schambeck nach seiner Rückkehr von der Messe Friedrichshafen im letzten November. Natürlich sagte er das nicht ohne persönlichen Stolz, denn in der Saison 2013 konnten ja sowohl er selbst, als auch sein Werkspilot Schorsch Thanner mit dem Schambeck-„Arcus“ Topleistungen erfliegen. Zum einen zeigt dieses Ergebnis, wie gut das Modell in der Tat steigt und marschiert, zum anderen aber sieht man hier, wie hoch mittlerweile das Niveau der segelfliegerischen Fertigkeiten im Schambeck-Team ist. Vor allem im Scale-Bereich kommt an diese Ergebnisse derzeit kaum einer ernsthaft ran. Dabei hatte Schorsch Thanner bei seinem vermeintlich besten Flug am 14. Juni auf dem Nördlinger Flugplatz sogar ausgesprochenes Pech: Es wäre mit 136,79 Stundenkilometern unreduzierter Speed über die Dreiecksstrecke der mit Abstand schnellste Flug der Saison geworden – wenn er seinen Steigflug etwas anders organi-

siert und den Motor noch näher am Gebiet des besten Steigens abgestellt hätte. So hat ihm das Missgeschick nicht nur einen Zeitverlust durch den Anflug zu dem Steiggebiet gekostet, sondern der Track der spektakulär schnellen Runden führte dann auch nicht mehr durch den regelkonformen Start-Ziel-Kreis (SZK). Doppeltes Pech also.

Dennoch hat gerade dieser geniale Flug gezeigt, worauf es beim Modellsegelfliegen im OLC grundsätzlich ankommt und dass derartige Spitzenleistungen vor allem eben nicht geländebezogen sind. Das Nördlinger Ries, wo dieser außergewöhnliche Flug gemacht wurde, ist in Segelfliegerkreisen eigentlich als ein Gebiet eingestuft, welches man normalerweise meidet. Außer es beiden sich Konvergenzen, oder, und dies ist vor allem auch für den Modellsegelflug interessant, es können sich gerade über einem derart homogenen Gelände wie dem Ries großflächige, konti-

nuerliche und oftmals über mehrere Minuten andauernde sehr gleichmäßige Aufwindströme lösen.

Ein Thermikjäger wie Schorsch Thanner beobachtet das aktuelle Mikrowetter an seinem jeweiligen Startplatz ganz genau. Wenn ihm Indikatoren wie zum Beispiel Sonne, Bodenwind und Abschattungen sagen „Jetzt geht's los!“, dann packt er seinen „Arcus“ und die Jagd beginnt: Das ist Segelfliegen in Reinkultur, nur Feiglinge kreisen da noch!

Der beste Flug des vergangenen Jahres ging dann aber an Andi Hörer mit dem „Sirion“. Er profitierte von Schorsch Thanners Missgeschick und konnte seinen Flug vom 30. Mai über dem Modellfluggelände Kleinsachsenheim (nahe Ludwigsburg) als den besten Flug der Saison platzieren (Normalgelände Deutschland). Aber auch dieser Flug weist kein klassisches Steigen-Gleiten-Profil auf. Der Andi profitierte ebenso von einer

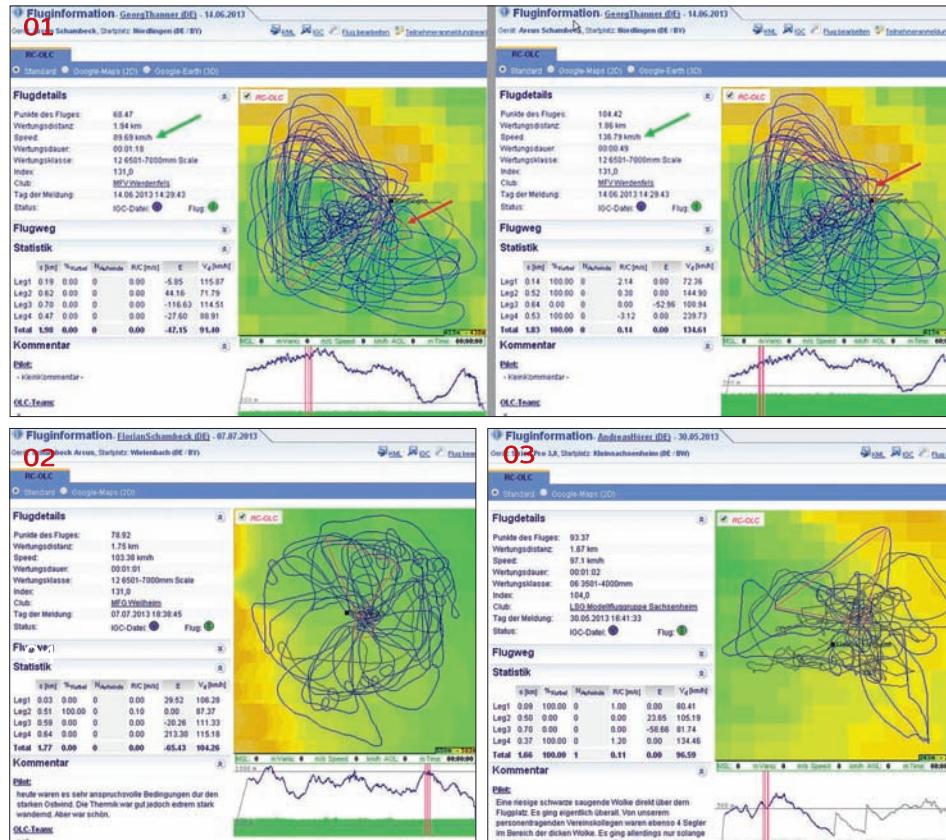
großflächigen Ablösung, welche zudem noch von einer kompakten, aber langsam weiterziehenden Wolke markiert wurde. In seiner Fluginfo schreibt er: „Eine riesige schwarze, saugende Wolke direkt über dem Flugplatz. Es ging eigentlich überall. Von unseren personentragenden Vereinskollegen waren ebenso vier Segler im Bereich der dicken Wolke. Es ging allerdings nur solange, bis die Wolke weiter gezogen war. Danach wurde es den ganzen Nachmittag lang zäh.“ Er hat die Wetterentwicklung perfekt beobachtet und seine Wahrnehmungen absolut fachgerecht protokolliert – das kann wahrlich nicht jeder und auch das zeichnet ihn aus.

Den Deutschen Meister Axel Hajek aber hatte 2013 niemand ernsthaft auf der Rechnung. Angeleitet durch seinen Mentor Tobias Jenert (MSV Diedorf, Sieger der RC-OLC Wertungen der Jahre 2011 und 2012), begann Axel eigentlich erst 2013 mit dem disziplinierten Fliegen nach OLC-Regeln. Vor allem bei ihm ist die Kernmission des OLC voll angekommen, dass es eben ungeheuer reizvoll ist, an jedem Tag, an dem es möglich ist, sich mit Thermik in der Luft zu halten, einen Versuch zu starten eine gültige Runde zusammenzubringen. Er fliegt also nur gegen sich selbst und strebt

stets an, das natürlich bestmöglich umzusetzen – das Ergebnis kommt dann zwangsläufig von selbst. Ohne dass er sich dessen bewusst ist, aber wie er es macht, ist es die hohe Schule des dezentralen Sports. Dass er nun deutscher dezentraler Modellsegelflugmeister 2013 ist, hat er sich redlich verdient.

Als Pechvogel bezeichnen lassen muss sich Lutz Bretschneider vom TSV Hillertse. Lange Zeit führte er mit hervorragenden Flügen die Wertung an. Die in der Gegend von Braunschweig durchgeföhrten Flüge sind von der Struktur her eher die klassischen Streckenflüge mit einem Steigen-Gleiten-Profil. Pech war dann für Lutz Bretschneider nur, dass er mit seinem PCM-, „Erwin“ immer in der Klasse für bis zu zwei Meter Spannweite meldete – konform zur Herstellerangabe. Nach der Saisonmitte stellte man aber fest, dass die Spannweite ein Stück mehr war. Dem Hersteller war nicht bewusst, wie wichtig die Spannweite im OLC für die Wertung ist. Aber Lutz hat darauf absolut vorbildlich reagiert und für den dritten Platz hat es dennoch gereicht. Auch PCM korrigierte mittlerweile seine Angaben.

2013 war das dritte Lebensjahr des RC-OLC und die Macher sind hochzufrieden mit der Entwick-



# MULTIPLEX®



**PANDA** **sport** **Fast Start**

YouTube

Kit # 21 4268 RR # 26 4268 RR+ # 26 4272 110 Watt  
800 mm

**PANDA** **Start up** **1** **90 Watt**

YouTube

RR+ # 26 4269 RTF M 1-3 # 1 3268 RTF M 2-4 # 1 3269

**ELAPOR** **NEW** **EXTRA300S**



**Grenzenloses** **Kunstflugvergnügen**

YouTube

3 i200 mm 1086 mm RR # 26 4285

**Kostenlose Videoapp:** <http://gettag.mobi>

**MULTIPLEX®**  
www.multiplex-rc.de  
Besuchen Sie uns:  
[facebook](#) [YouTube](#)  
MULTIPLEX Modellsport GmbH & Co.KG  
Westl. Gewerbeestr. 1 • D-75015 Bretten

[www.hitecrc.de](http://www.hitecrc.de) • [www.traxxas.de](http://www.traxxas.de)



**01** | Andi Hörer mit seinem HKM-„Sirion“ (3,84 m) **02** | Mit einem „Omega“ (1,95 m Spannweite) erflog Axel Hajek seinen Meistertitel **03** | Unbeirrt von seinem Spannweiten-Malheur flog Lutz Bretschneider über die Saison weiter und landete in der Endabrechnung doch noch auf dem Treppchen

lung: Exakt 172 Teilnehmer meldeten 3.413 Flüge. Die Regeln sind im Kern von Anfang an stabil und es wird hier auch künftig nur Feinkorrekturen geben. Das herausragende Alleinstellungsmerkmal des OLC ist, dass man primär einen Strecken- oder Rundflug um den Startplatz durchführt und dann der OLC-Server über ein in den Track einge-fügtes optimal großes Dreieck die Flächigkeit des Fluges bestimmt. Dies führt der OLC-Server dann für jede Runde durch, was heißt, dass die Piloten ihrer Kreativität, wie respektive wohin sie denn ihre nächste Runde legen (Thermikentwicklung!), freien Lauf lassen können – das ist die hohe Schule des dezentralen Sports.

Aber der Bemessungsaspekt ist nur die eine Seite des OLC. Die zweite, bestimmt wichtigere Seite ist, dass der RC-OLC eine Kommunikationsplattform für den sportorientierten dezentralen Modellsegelflugsport ist. So geschehen dann Zeichen und Wunder: Oftmals lernen sich via RC-OLC gleichgesinnte Modellsegelflieger kennen, die bis dato ihren Sport zwar in unmittelbarer Nachbarschaft ausübten, aber nichts voneinander wussten.

Florian Schambeck regte einmal an, Flüge über einen längeren Zeitraum als netto nur wenige Minuten zu werten. Klar, derzeit ist das so, denn man kann in einer Wertung zum Beispiel 100 gülti-

tige Runden fliegen (ca. eine Stunde) und gewertet wird aber nur die schnellste dieser 100 Runden (ca. zwei Minuten). Es liegt natürlich nun der Ansatz nahe, warum zählt man nicht diese Runden ganz einfach zusammen und ermöglicht den Piloten so, einen richtigen anspruchsvollen, das heißt flächigen Dauer- oder auch Langstreckenflug zu absolvieren? Die Idee gefällt den OLC-Machern, da wird sich wohl im Lauf der Saison was tun. Eine richtige Rekordliste könnte man sich da vorstellen. Und dass ist eine wirklich sehr interessante Perspektive! ■

Reiner Rose

[www.rc.onlinecontest.org](http://www.rc.onlinecontest.org)

alle Modelle mit Fertigbau

NEU! Rookie F3K für Einsteiger

NEU! Elvira ultralight Elektro 4,5m - 2500g

NEU! Mini RACE 95cm

elektrosegler hangsegler

www.pcm.at

# FLYING SPECIAL

by Sport-Klemm

**Neu im Programm:**  
**Wettersenderschutz WSS**

[www.sport-klemm.de](http://www.sport-klemm.de)

**Balsabar** **BALSABAR.DE** **Balsabar**

Fachhandel für Modellbauholz

Wir führen für Sie in unserem Sortiment:

- Sperrholzplatten
- Dreikantleisten
- Vierkantleisten
- Endleisten
- Rundstäbe
- Balsabretter
- Anlenkungszubehör
- Schneid- und Schleifzubehör

Alle unsere Produkte sind in diversen Größen und Längen verfügbar. Sondermaße sind nach Rücksprache ebenfalls möglich.

**Balsabar**  
Jürgen Barthel  
Altöttinger Str. 84  
84494 Neumarkt Sankt Veit  
Tel: 08639/985283  
Fax: 08639/985164  
Web: [www.Balsabar.de](http://www.Balsabar.de)  
E-Mail: [Info@Balsabar.de](mailto:Info@Balsabar.de)

[www.contest-eurotour.com](http://www.contest-eurotour.com)

powered by **GRUNDIG**

**CONTEST Eurotour**  
aeromodelling at its best!